

PROTOKOLL

Sitzungsdatum
Dienstag, 10. Juni 2025

Anwesend
Aktionäre

Zeit
18.30 – 19.30 Uhr

Verwaltungsratspräsident:
Verwaltungsratsmitglieder:

Senn Matthias
Anderes Benedikt
Arnet Urs
Eigenmann Manuela
David Schilling

Sitzungsort
Hotel Sonnenberg, Kriens

Geschäftsleitung:

Marco Frank
Frances Kunz

Verfasst durch
Frances Kunz

T +41 41 329 62 95
info@sonnenbergbahn.ch

Revision:

Stefan Bucher, Convicta Treuhand AG

Protokoll:

Frances Kunz

Kriens, 30. Juli 2025

Generalversammlung Sonnenbergbahn AG

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 11.6.2024
3. Jahresbericht 2024
4. Rechnungsbericht und Bilanz / Revisionsbericht
5. Entlastung des Verwaltungsrates
6. Wahlen des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle
7. Verschiedenes

1. Begrüssung

Matthias Senn begrüsst die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung der Sonnenbergbahn und heisst alle Aktionäre herzlich willkommen im Hotel Sonnenberg.

Speziell begrüsst werden:

- Maurus Frey als Vertretung des Stadtrates
- anwesende Bähnlimannen
- Kathrin Graber + Urs Arnet als Vertretung des Vorstands Pro Sonnenberg
- Werner Krummenacher und Eliane Wyss, Weingut Sonnenberg
- Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- Stefan Bucher, Convicta Treuhand AG

Ermittlung des absoluten Mehrs

Stadt Kriens	1149
Anwesende Aktionäre	77
Total	1226
Absolutes Mehr	614

Die Stimmen der Stadt Kriens werden durch Maurus Frey vertreten.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 11.6.2024

Das Protokoll der ordentlichen GV wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht wurde den Aktionären schriftlich zugestellt.

Bahnbetrieb

Die Passagierzahlen gingen im 2024 etwas zurück, was auf das schlechte Wetter zurückzuführen ist. Die Sonnenbergbahn ist mehr als alle anderen Bahnen auf schönes Wetter angewiesen. Bei den Einnahmen aus dem Personenverkehr ist der Einbruch nicht ganz so markant. Das ist vielleicht auch begründet, weil schulpflichtige Kinder neu ticketpflichtig sind. Trotzdem sind die Einnahmen aus dem Personenverkehr etwas tiefer als in den Spitzenjahren.

Die Zielsetzung des Verwaltungsrates ist, dass die Sonnenbergbahn mit den Passagierzahlen wieder in die Bereiche der Jahre 2022 und 2023 kommt.

Am 29. Juni fand der Weinspaziergang mit 300 Teilnehmenden bei prächtigem Wetter statt. Die Rückmeldung hierzu waren nur positiv. Auch die einzelnen Weinanbieter waren zufrieden. Neu war, dass die Richtung geändert hat, so dass die letzte Station bei der Bergstation war. Für den Weinspaziergang 2026 hat man sich entschieden, wieder bei der Bergstation zu starten mit Ende bei Gabeldingen, weil der Spaziergang talwärts schöner ist..

Das Kinderherbstfest fand am 15. September statt. Auch hier hatten wir Glück mit dem Wetter und einen grossen Besucherandrang. Hier gilt der Dank der Geschäftsleitung, welchen diesen Anlass zum ersten Mal nach Corona wieder ganz neu auf die Beine gestellt hat.

Ein weiteres spektakuläres Ereignis waren zwei Rettungsübungen mit der Feuerwehr. Dafür hat ein Pneu Kran ein Auto auf die Schiene gestellt, eine Sonderfahrt der Sonnenbergbahn hat eine Kollision mit diesem Auto simuliert und eine richtige Rettungsübung aus dem verunfallten Auto wurde durchgeführt. Es gab auch eine Evakuationsübung aus der Kabine der Bahn. Diese Rettungsübungen liefen sehr gut ab, auch für die Feuerwehr Stützpunkt Emmen war dies ein spezielles Ereignis.

Die Unfallwahrscheinlichkeit der Sonnenbergbahn ist klein. Sobald die Kabinen eine Geschwindigkeit von mehr als 1,5 m pro Sekunde haben, kommt eine Feststellbremse und die Bahn hält an. Ein Auto aber könnte theoretisch auf die Schiene fallen.

Marketing

Im Marketing-Bereich wurde ein neues Leiterlispiel lanciert. Dieses basiert auf der Geschichte des Sonnenzweges und seinem Weg, die Sonnenstrahlen einzufangen. Eine sehr gute Ergänzung zu den anderen Produkten wie dem Buch und der CD, welche bereits seit längerem verkauft werden. Das Spiel konnte bereits am Weihnachtsmarkt sehr gut verkauft werden mit vielen positiven Rückmeldungen von Familien.

Ein weiteres Projekt ist die Attraktivierung des Sonnenzweges. Die Sonnenbergbahn erhielt für die Planung einen ersten Betrag aus dem Tourismusfonds, weshalb mit der Ausarbeitung gestartet werden kann. Angedacht sind Informationstafeln und weitere spielerische Elemente.

Bauliches

Das grosse Bauprojekt, die Instandsetzung der 125 Jahre alten Stahlbrücke, hatte im 2024 gestartet und konnte im 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Der Ausbau der Stahlbrücke am 14. November 2024 war bei SRF Schweiz aktuell, Tele 1, Radio Regionaljournal, Radio Central, verschiedenen Printmedien wie die Luzernerzeitung usw. ein Thema. Das war natürlich sehr erfreulich, dass es so ein grosses Medienecho gab. Alle Medienartikel können auf der Webseite der Sonnenbergbahn AG angeschaut werden

Der ganze Ausbau und der Transport ins Stahlwerk in Jona war eine logistische Meisterleistung. Hier besonders zu danken ist Peter Senn als Projektleiter, Heinrich Heggli von der Heggli AG und Marco Frank für den Werkdienst der Stadt Kriens.

Das Stahlwerk Schneider AG in Jona ist die einzige Firma, die noch das Know-how hat, eine solch alte Stahlbrücke wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen mit Nieten, Schrauben oder Schweißen.. Es ist erfreulich, dass am 11. März 2025 die Brücke termingerecht eingebaut werden konnte.

Neu ist eine Stahltreppe am Rand der Brücke angebaut. So kann der technische Unterhalt im Tunnel besser durchgeführt werden und sollte eine Evakuierung der Fahrgäste aus dem Tunnel nötig sein, könnte man dies auf sicherere Art und Weise durchführen.

Für diese Sanierung hatte der Verwaltungsrat 460'000.00 Fr. als Baukredit beschlossen. Dieser Betrag konnte aus dem Erneuerungsfonds entnommen werden. Ein Dankeschön an alle Aktionäre, da die Einnahmen der Aktienverkäufe vollumfänglich in den Erneuerungsfonds fliessen.

Die Aktionäre genehmigen den Jahresbericht 2024.

4. Rechnungsbericht und Bilanz / Revisionsbericht

Matthias Senn gibt das Wort an David Schilling, Vertreter Finanzdienste der Stadt Kriens und Verwaltungsrat.. David Schilling erläutert die Betriebsrechnung, Gesamtrechnung, Bilanz, Gewinnverwendung sowie die Kapitalzusammenstellung. Die Betriebsrechnung 2024 weist einen Unternehmensverlust von Fr. 8'500.00 aus. Aufgrund des Verlustes wird keine Einlage in die gesetzlichen Reserven vorgenommen. Es wird aus dem Gewinnvortrag und aus der Verlustverwendung beantragt, einen Vortrag auf die neue Rechnung von 130'540.52 zu machen.

Der Antrag über den Vortrag wird einstimmig genehmigt.

Die Revisionsstelle Convicta Treuhand AG hat die Buchführung und die Jahresrechnung 2024 geprüft. Gemäss Rechnungsrevisor Stefan Bucher entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung 2024 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Die Entlastung des Verwaltungsrates wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Alle Verwaltungsratsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl:

- Benedikt Anderes (Marketing, Kommunikation)
- Urs Arnet (Pro Sonnenberg)
- Manuela Eigenmann (Tourismus)
- Josef Lindegger (Bauliches)
- David Schilling (Leiter Finanzen Stadt Kriens)
- Matthias Senn (Verwaltungsratspräsident)

Alle Verwaltungsratsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt.

Matthias Senn bedankt sich bei den Verwaltungsräten für die sehr angenehme und engagierte Zusammenarbeit.

Für die Wahl des Verwaltungsratspräsidenten übergibt Matthias Senn das Wort an David Schilling. Matthias Senn stellt sich erneut zur Wahl und wird einstimmig wieder gewählt.

Matthias Senn stellt die neue Revisionsstelle Opes AG aus Emmenbrücke vor, der Vertreter Ottmar Aregger stellt sich kurz vor. Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären die Wahl der Opes AG vor.

Die Opes AG wird einstimmig als neue Revisionsstelle gewählt.

7. Verschiedenes

Matthias Senn erwähnt die zwei Anlässe, welche jeweils auf dem Sonnenberg stattfinden, bei denen die Sonnenbergbahn den Transport der Gäste sicher stellt. Das wäre das B-Sides Open-Air, welches an Fronleichnam stattgefunden hat und wie jedes Jahr auch das Ess-Theater Varieté Kaleidoskop, welches dieses Jahr sogar eine Woche länger auf dem Sonnenberg gastiert. Hierzu sind noch Tickets auf der Homepage erhältlich.

Matthias Senn informiert über die baulichen Herausforderungen, welche bis 2030 umgesetzt werden müssen. Es wurden bauliche Zustandsuntersuchungen gemacht, in denen die Stützmauer unterhalb und oberhalb der Stahlbrücke und der Tunnel überprüft wurden. Hier müssen Instandsetzungsarbeiten gemacht werden. Die Arbeiten müssen rechtzeitig geplant werden, da diese teilweise im Winter, wenn die Bahn nicht fährt, ausgeführt werden müssen. Die Kostenschätzungen dieser restlichen Arbeiten belaufen sich auf ca. 600'000.00 - 700'000.00 Fr., von der kantonalen Denkmalpflege darf wieder mit 20% Beteiligung gerechnet werden und mit der Verwendung unserer restlichen Eigenmittel hat die Sonnenbergbahn einen Fremdfinanzierungsbedarf von ungefähr 420'000.00 Fr. Für diesen Betrag wurden 5 Stiftungen und der Lotteriefonds des Kantons Luzern angefragt

Zur Finanzierung der baulichen Herausforderungen hat die Sonnenbergbahn letztes Jahr die Goldkarte lanciert, welche man für 500.00 Fr für Private, 1000.00 Fr. für Firmen kaufen konnte und auch immer noch kaufen kann. Diese Einnahmen und die Einnahmen aus der Aktienverkäufe gehen direkt in den Erneuerungsfonds.

Matthias Senn bittet die Aktionäre mit den alten gedruckten Aktien diese sorgfältig aufzubewahren, da diese sehr gesucht sind.

Matthias Senn übergibt das Wort an Maurus Fey.

Maurus Frey bedankt sich beim Verwaltungsrat und dem Verwaltungsratspräsident für das grosse Engagement, wie sie die Sonnenbergbahn mit Ideenreichtum und Fachwissen führen und dafür sorgen, dass die Bahn fährt. Auch bedankt er sich bei den Bähnlimannen, der Geschäftsleitung und den Aktionären für die Unterstützung der Sonnenbergbahn.

GV-Sponsoren

Matthias Senn dankt dem Hotel Sonnenberg als Apéro-Sponsor.

Dank von Matthias Senn an alle, welche die Sonnenbergbahn tatkräftig unterstützen, das wäre der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, die Bähnlimannen, die Stadt Kriens und alle Aktionäre.

Dank von Matthias Senn an Stefan Bucher als langjährige Revisor für seine langjährige Arbeit.

Historisches


Im 1954 hatte die Gemeinde Kriens die Aktien der Sonnenbergbahn übernommen, da damals das Grand Hotel abgebrochen wurde und so der Zweck der Sonnenbergbahn zur Beförderung ins Hotel nicht mehr nötig gewesen ist. 1956 hatte dann der Gemeinderat dem Stimmvolk einen Kredit über 60'000.00 Fr. für die Sanierung div. Anlagenteile vorgelegt, was vom Stimmvolk angenommen wurde.

In den 50er/60er Jahren kam dann die Diskussion auf, ob es die Sonnenbergbahn noch benötigt wird, da immer mehr Autos benutzt wurden und auch die Strasse zum Sonnenberg gebaut wurde. Im 1968 hatte der damalige Gemeinderat dem Einwohnerrat den Antrag unterbreitet, die Sonnenbergbahn zu liquidieren, dem hatte der Einwohnerrat damals zugestimmt, jedoch wurde ein Referendum ergriffen und es kam zur Volksabstimmung. Das Abstimmungsresultat, damals hatten nur Männer das Stimmrecht, war 808 für und 817 gegen eine Liquidation. 9 Stimmen Differenz hatten damals entschieden, dass die Sonnenbergbahn bis heute fährt. Seit 2001 steht die Sonnenbergbahn unter kantonalem Denkmalschutz, ein Rückbau wäre somit nicht mehr möglich. Dies spricht dafür, dass die Sonnenbergbahn weiterhin bestehen bleibt und Besucher auf den Sonnenberg fährt.

Die Sonnenbergbahn ist im Inventar denkmalgeschützter Objekte von regionaler Bedeutung vom Bund sowie im Seilbahninventar. Es gibt in der Schweiz noch 8 Seilbahnen, welche im ursprünglichem Zustand erhalten sind und fahren, die Sonnenbergbahn ist die 5. älteste ihrer Art, welche noch in Betrieb ist. Der Denkmalschutz wird beantragen, dass die Sonnenbergbahn beim nächsten Entscheid im eidgenössischen Inventar aufgenommen wird, damit wir Bundesgelder für die Sanierung der Bauten beantragen können.

Nachtrag: In der Zwischenzeit hat das Bundesamt für Kultur (BAK) entschieden, dass der Bund zusätzlich 20% der Instandsetzungskosten der Tobelbrücke übernimmt. Zusammen mit dem Beitrag des Kantons Luzern werden so total 40% über den Denkmalschutz finanziert.

Verwaltungsratspräsident:


Matthias Senn

Protokollführerin:


Frances Kunz